

Kreiszeitung, 19.02.2020

57-Jähriger stirbt bei Horrorunfall

Frontalcrash: Auto gerät in den Gegenverkehr



Eines der Fahrzeuge nach dem Frontalcrash Foto: Polizei

tk. Altes Land. Ein Autofahrer (57) aus Hechthausen ist am Donnerstagabend gegen 19.30 Uhr auf der L125 bei einem Verkehrsunfall ums Leben gekommen. Ein anderer Wagen war ihm auf seiner Spur entgegengekommen und hatte sein Fahrzeug von der Straße gerammt. Eine Frau (47) war mit ihrem Audi Q5 von der A26 kommend Richtung Altes Land unterwegs. Auf gerader Strecke geriet sie aus bislang noch ungeklärten Gründen auf die Gegenfahrbahn. Der Audi prallte gegen den VW Tiguan des 57-Jährigen. Durch die Wucht des Aufpralls wurde der VW in einen Graben geschleudert. Mehrere Ortswehren wurden alarmiert. Sie holten den Mann aus dem Wrack seines Fahrzeugs. Seine Verletzungen waren aber so schlimm, dass er auf dem Weg ins Krankenhaus starb. Die Audi-Fahrerin kam verletzt ins Krankenhaus. Die Polizei sucht Zeugen, die den Unfall beobachtet haben: Tel. 04163 - 826490.

L125: Gefährliche Rennstrecke zwischen Guderhandviertel und Dollern

Bisher hat sich das Straßenverkehrsamt Stade immer hartnäckig geweigert, die Rennstrecke L125 zu entschärfen. Nach dem Motto: freie Fahrt für freie Raser! Die Rennstrecke L125 beginnt bereits in Mittelkirchen/Guderhandviertel an der Lühebrücke, auch innerorts wird dort gerast. Messungen haben Spitzenwerte von 108 km/h ergeben! Die Anwohner, unterstützt von der Samtgemeinde Lühe, fordern seit Jahren, dass das Straßenverkehrsamt wirksame Maßnahmen ergreift, um diese Gefahrensituation zu mindern. Zeigen Sie jetzt endlich einmal Einsicht, Frau Streit?